

## Pressemitteilung

19.05.2021

### Kritik an der EEG-Verordnung des Bundeskabinetts

Deutscher Bauernverband: Klimaschutz mit Biogas aus Gülle wird ausgebremst

(DBV) Der Deutsche Bauernverband (DBV) kritisiert den heutigen Kabinettsbeschluss über eine Verordnung zur Anschlussförderung für kleinere Gülle-Biogasanlagen im Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG). Dazu der stellvertretende Generalsekretär des Deutschen Bauernverbandes, Udo Hemmerling: „Die Bundesregierung gibt völlig widersprüchliche Signale an die Landwirte beim Klimaschutz. Im Klimaschutzplan ist ausdrücklich vom Ziel einer 70-prozentigen Gülle- und Gärrestnutzung in Biogasanlagen bis 2030 die Rede. Die EEG-Verordnung setzt die Anschlussvergütung für kleine Gülleanlagen aber inakzeptabel niedrig an. Damit werden die Betreiber kleinerer Biogasanlagen in den kommenden Jahren aussteigen. Der Bundestag muss diesen kritischen Punkt in der Verordnung anhalten, die EEG-Vergütung aufstocken und einen Umstieg bestehender Anlagen auf Gülle- und Gärrestnutzung ermöglichen (sog. Downsizing).“

Weitere Details: siehe die gemeinsame Stellungnahme des Hauptstadtbüro Bioenergie [Zum Entwurf des Bundeswirtschaftsministeriums für eine Verordnung zur Umsetzung des EEG 2021 vom 12.05.2021: Hauptstadtbüro Bioenergie \(hauptstadtbuero-bioenergie.de\)](#).

Autor	Deutscher Bauernverband
Rückfragen an	DBV-Pressestelle
Telefon	030-31904-240
Anschrift	Claire-Waldoff-Str. 7, 10117 Berlin
Copyright	DBV
E-Mail	<a href="mailto:presse@bauernverband.net">presse@bauernverband.net</a>
Homepage	<a href="http://www.bauernverband.de">www.bauernverband.de</a>
Twitter	@Bauern_Verband
Facebook	@DieDeutschenBauern